

Liebe JuLis,

überzeugter Liberaler bin ich schon lange, Berliner erst seit letztem Jahr. Ursprünglich komme ich aus Bayern, habe aber die letzten Jahre erst in den USA und dann in England gelebt. Der FDP und den JuLis bin ich noch zu APO Zeiten beigetreten aus der Überzeugung, dass der Liberalismus und die Freiheit eine politische Vertretung brauchen. Seitdem habe ich an einigen Wahlkämpfen teilgenommen und durfte das FDP-Kampagnenteam unter Henriettas Führung unterstützen.

Die Chance für den Vorstand der JuLis Berlin zu kandidieren, begeistert mich. Mein Politikstudium und einige Praktika haben mich auf programmatische Arbeit vorbereitet, viel wichtiger ist aber meine Überzeugung von liberalen Inhalten. Ich will mich dafür einsetzen, dass wir in Berlin aufzeigen, wie der linke Senat gerade bei seinen selbst gesetzten Zielen versagt und wir bessere Alternativen bieten. In Berlin sind das besonders Themen wie Obdachlosigkeit und Wohnungsmangel. Zugleich will ich an Anträgen für die Bundespolitik arbeiten, die unterstreichen, dass wir eigenständig bleiben und nicht den reinen Regierungskurs vertreten. Der Staat darf nicht immer weiter wachsen und in immer mehr Lebensbereiche eingreifen. Stattdessen müssen die Bürger entlastet werden und die Möglichkeit bekommen, mehr eigene Entscheidungen zu treffen.

Als Beisitzer im Landesvorstand will ich einen Beitrag leisten, gute Konzepte zu erarbeiten, die uns auch auf die nächsten Wahlkämpfe vorbereiten. Ich würde mich sehr über die Möglichkeit freuen, mit dem gesamten Vorstand zusammenzuarbeiten. Mindestens genauso wichtig ist es aber, alle Mitglieder gut einzubinden und Ideen breit zu diskutieren. Vielen Dank an alle, die sich bisher im Vorstand engagiert haben. Eure Arbeit hat uns erlaubt, dass wir sowohl organisatorisch als auch programmatisch stark in die letzten beiden Wahlkämpfe gehen konnten.

Ich hoffe auf Eure Unterstützung beim Landeskongress und freue mich auf spannende Diskussionen.

Viele Grüße,

Moritz Wimmer